

Radrennen Velden / Schönberg



Jubiläum: 5 mal Velden, 5 mal Schönberg

Das Schönberger Pfingstradrennen wurde 2022 zum erstenmal ausgetragen und findet im Jahr 2026 bereits zum 5. mal statt. Entstanden ist diese Rennserie aus dem Veldener Pfingstradrennen, das von 2015 - 2019 auch 5 mal veranstaltet wurde (danach 2 Jahre Pause wegen Corona) und daher kann man für beide Rennserien zusammen 2026 bereits die 10. Ausführung feiern - also schon ein Jubiläum!

Aus diesem Anlass nachfolgend eine kleine Historie der Veldener und Schönberger Pfingstradrennen (im Archiv findet man Informationen zu jedem Rennen der gesamten Rennserie):

Historie Pfingstradrennen Schönberg/Velden 2015 - 2026

Bereits im Jahr 2004 führte die Deutschland-Tour und im Jahr 2013 die Bayern Rundfahrt durch den Markt Velden und das Interesse daran zeigte sich in einer großen Zahl von Zuschauern. Nicht zuletzt dadurch entstand beim Veldener Bürgermedaille-Träger **Sepp Schuster** („Seniorchef“ des Veldener Möbelhauses Schuster und lebenslang großer Sportfan) die Idee eines Radrennens direkt im Markt Velden. Als Unterstützer konnte Sepp zunächst den radsportbegeisterten **Elsass Bäcker Toni Jung** aus Schönberg (gebürtig im Elsass) gewinnen und dann mit Unterstützung des damaligen Bayern Rundfahrt Chefs **Ewald Strohmeier** an die konkrete Planung gehen. Es wurde beschlossen, das Rennen als Kriterium durchzuführen, also als Rundrennen innerhalb des Ortes Velden, wobei ein ca. 1,4 km langer Rundkurs ausgewählt wurde. Auf dem nachfolgenden Foto von 2015 sieht man von links nach rechts Tilman Rieger (Bayern Rundfahrt), Elsass Baecker Toni Jung, Ideengeber und Organisator Sepp Schuster, den Veldener Bürgermeister Ludwig Greimel und den Bayern Rundfahrt Chef Ewald Strohmeier:



Die Durchführung eines derartigen Rennens mit hochkarätigem Teilnehmerfeld erfordert viel Aufwand, Sachkenntnis, Durchhaltevermögen und Vorausschau. Hier mal eine (unvollständige) Liste von Tätigkeiten, die dafür unbedingt erforderlich sind:

- Verwaltung (Genehmigungen etc.)
- Polizeikontakt (Straßensperrungen)
- Anwohnerinfo (Zufahrtssperren, Parkverbote)
- Strecken-Absperrgitter organisieren / aufstellen
- Streckenposten zur Streckenabsicherung
- Aufprallschutz an gefährlichen Stellen
- Bandenwerbung
- Sponsorenakquisition

- Fahrereinladungen Profis/Elite
- Organisation Anmeldung
- Rennmoderation
- Elektronischer Messwagen mit Schiedsgericht
- Prämien-Ausschüttung
- Versicherungen
- Arzt/Krankenwagen
- Duschen
- Verpflegung Zuschauer
- Rahmenprogramm
- Kinderbetreuung
- Abrechnung / Finanzen / Finanzamt
- Aufräumarbeiten

Und jede dieser Tätigkeiten besteht wieder aus zig Einzelaktionen ... Also eine Unmenge von organisatorischen Tätigkeiten, bei denen trotz Hilfe Sepp Schuster sicher am meisten zu tun hatte.

Aber natürlich wäre dies alles ohne die Hilfe von zahlreichen Helfern und Unterstützern nicht möglich gewesen: Dabei halfen neben **Bürgermeister Ludwig Greimel** mit Gemeindeverwaltung und Bauhof ganz besonders auch die diversen Vereine und Organisationen wie der **TSV Velden**, die **Freiwillige Feuerwehr Velden**, die **Malteser**, der **Kindergarten** und ganz allgemein Alt und Jung, wobei man einige wie z.B. Richard Greiser, Bernd Böhm, Hans Hecht, etc. durchaus erwähnen darf, weil sie nicht nur am Renntag mitwirkten, sondern auch drumherum beim Werbung aufstellen, Aufprallschutz besorgen; insbesondere ist **Anton Kindsmüller** zu nennen, der mit seinem Lastwagen die Absperrgitter für das Rennen transportierte. Auch die Akzeptanz der Anwohner, die Zufahrts- und Parkeinschränkungen hinnehmen mussten, ist zu erwähnen.

Aber die ganzen Mühen haben sich gelohnt, denn die Premiere des Rennens an Pfingsten 2015 unter der Moderation von **Tilman Rieger** war ein durchschlagender Erfolg, der den Ort Velden direkt auf die Liste der Veranstaltungsorte großer Radrennen in Bayern/Deutschland brachte.

Dieser Erfolg und insbesondere die Begeisterung der Zuschauer und auch die Begeisterung der Teilnehmer, speziell der Kinder, die am Fette Reifen Rennen teilnahmen, führte dazu, dass man beschloss, dass Rennen trotz des riesigen Arbeitsaufwandes nicht als einmalige Attraktion stehen zu lassen, sondern es jährlich durchzuführen. Wie sagte Sepp Schuster nach einem Rennen: Jetzt noch die ganze Nachbereitung, dann ein paar Wochen Pause und dann geht die Vorbereitung für nächstes Jahr wieder los!

So wurde das Rennen jährlich bis 2019 durchgeführt – und dann setzte Corona einen harten Cut. **2020 und 2021 konnte kein Rennen veranstaltet werden.**

Schon lange vor 2022 wurde die ganze Arbeit schön langsam etwas zu viel für Sepp Schuster und so ging die Suche nach Unterstützern los, die zunächst mitmachen und dann mehr und mehr Aufgaben selbst erledigen sollten. War anfangs noch Interesse da, so nahm das ziemlich schnell ab, wenn man die lange Liste der Arbeiten zu Gesicht bekam – und schließlich war letztlich niemand interessiert, wirklich wesentlich zur Durchführung beizutragen. Das führte dazu, dass Sepp dazu neigte, die Rennserie sterben zu lassen.

Hier kam dann der schon von Anfang an mitarbeitende **Elsass Bäcker Toni Jung** ins Spiel, der sich schließlich entschloss, die Rennserie in Schönberg als organisatorischer Leiter weiterzuführen. Hilfreich war dabei, dass die Bayern Rundfahrt Spezialisten **Ewald Strohmeier** und **Tilman Rieger** weiterhin beratend an Bord blieben und man schnell einen schweren 700 m langen Kurs in

Schoenberg fand, wobei die kürzere Länge auch bedeutete, dass die Zuschauer noch mehr von dem Rennen sehen konnten.

Dazu kamen mit **Dominik Dietrich** ein sportlicher Leiter, der als Radsport-Experte für die Zusammenstellung des Elite-Fahrerfeldes zuständig war, und mit Bürgermeister **Alfred Lantenhammer** ein Verwaltungschef, der dem Rennen gegenüber sehr aufgeschlossen war und es nicht nur im Rahmen der Verwaltung unterstützte, sondern auch seinen eigenen Fuhrpark für den Transport und das Aufstellen der Absperrgitter zur Verfügung stellte. Das Rennbüro mit Webseitenerstellung sowie Online-Anmeldeverfahren und Startnummernvergabe wurde von **Xaver Thum** übernommen.

Unglaublich war auch die Unterstützung durch Bauhof und Gemeinde und besonders durch die Schönberger Vereine wie dem **SV 86 Schönberg** und der **Freiwilligen Feuerwehr Schönberg** sowie durch den **Kindergarten** und jede Menge weiterer Helfer aus dem gesamten Dorf, die hier nicht namentlich genannt sind. Der Sportverein und die Freiwilligen Feuerwehr stellen übrigens bei den Rennen auch den Kuchen für den Kuchenverkauf zur Verfügung! Nicht zu vergessen sind die Anwohner, die für das Rennen in Schönberg Zufahrts- und Parkeinschränkungen hinnehmen.

Auf dem Bild: Links Bürgermeister Alfred Lantenhammer, 2. von links Elsass Bäcker Toni Jung, ganz rechts Dominik Dietrich:



So konnte dann 2022 zum ersten Mal das Schönberger Pfingststradrennen mit einem großen Rahmenprogramm durchgeführt werden, das ebenfalls ein außerordentlicher Erfolg wurde. Und so wurde auch hier beschlossen, die Rennserie weiterzuführen und immer am Pfingstsonntag das Rennen in Schönberg durchzuführen.

Welche Qualität das Fahrerfeld hat, kann man wohl am besten daran sehen, dass der U23 Weltmeister von 2024, Niklas Behrens, im Jahr 2023 beim Schönberger Rennen den 6. Platz belegte.

Und so werden wir an Pfingsten 2026 zum 5. Mal in Schönberg und zum 10. Mal in der Veldener/Schönberger Serie ein hochinteressantes Radrennen durchführen, bei dem Zuschauer und Akteure voll auf ihre Kosten kommen.

Zum Schluss sei noch einmal der Name **Sepp Schuster** erwähnt; mit Fug und Recht kann man ihn den Gründer, Antreiber und fleißigsten Arbeiter für die Rennen nennen, kurz: Sepp war der Mastermind hinter den Pfingstradrennen! Und mit Toni Jung, Dominik Dietrich, Thomas Kleindienst und Markus Huber hat er würdige Nachfolger gefunden, die mit Berater Ewald Strohmeier, Moderator Tilman Rieger und Bürgermeister Alfred Lantenhammer die Pfingstrennen mit Unterstützung durch den SV 86 Schönberg, der Freiwilligen Feuerwehr Schönberg und alle anderen Helfer in bester Manier weiterführen werden.